



Bundesministerium
der Finanzen

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Jüttner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Michael Meister
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
TEL +49 (0) 30 18 682-4245
FAX +49 (0) 30 18 682-4404
E-MAIL Michael.Meister@bmf.bund.de
DATUM 27. April 2015

BETREFF **Ihre schriftliche Frage Nr. 110 für den Monat April 2015**

GZ **IV A 1 - S 1910/15/10003 :007**

DOK **2015/0345710**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Herr Kollege Jüttner,

Ihre Frage,

„Wann legt die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vor, der die kalte Progression abbaut, um die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere solche mit kleinen und mittleren Einkommen, steuerlich zu entlasten?“,

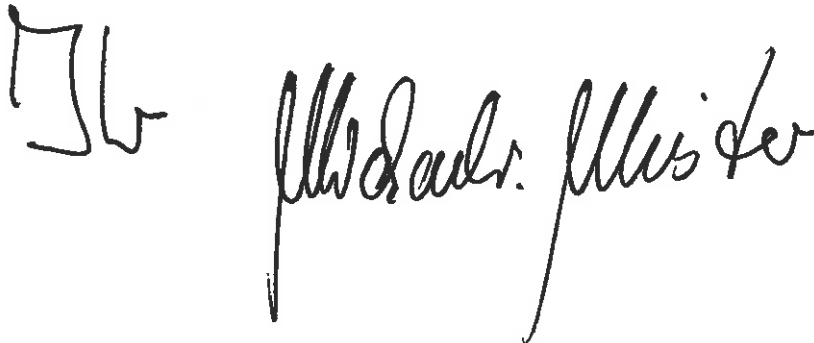
beantworte ich wie folgt:

Mit den von der Bundesregierung vorgeschlagenen Erhöhungen von Grundfreibetrag und Familienleistungen in einem Gesamtvolumen von knapp 4 Mrd. Euro sind bereits Entlastungen, insbesondere auch für kleine und mittlere Einkommen, auf den Weg gebracht.

Der von der Bundesregierung vorgelegte Steuerprogressionsbericht kommt zu dem Ergebnis, dass es infolge der niedrigen Inflationsraten in den Jahren 2013 und 2014 in Verbindung mit den Grundfreibetragsanhebungen jeweils nur zu vergleichsweise geringer (0,6 Mrd. Euro in 2013) bzw. gar keiner kalten Progression (2014) gekommen ist. Die Auswirkungen der kalten Progression in den Jahren 2015 und 2016 liegen je nach angenommener Inflationsrate (1%, 1,5% bzw. 2%) bei unter 1 Mrd., knapp 2 Mrd. bzw. rd. 3 Mrd. Euro (wie im Bericht der Bundesregierung über die Wirkung der kalten Progression im Verlauf des

Seite 2 Einkommensteuertarifs für die Jahre 2013 bis 2016). Unter Berücksichtigung der auf den Weg
gebrachten steuerlichen Entlastungen und weiterhin moderater Inflationserwartungen ergeben
sich auch in diesen Jahren aus heutiger Sicht keine Effekte aus der kalten Progression.

Mit freundlichen Grüßen



Handwritten signature: Michael Müller